Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 17. Октября.

№ 119. Montag, 17. October. 1866.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimittirte Obrist-Lieutenant Constantin Baron **Budberg** auf das im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegene **Gut Fierenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 12. October 1866. Nr. 3212. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr August **von Sivers** auf das im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegene **Gut Kiddijerw** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 7. October 1866. Nr. 3049. 3

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind als **gefunden und verdächtigen Leuten abgenommen** worden nachstehende Sachen, als: 1 Boot, 2 seidene Regenschirme, 1 goldener Klotzring, 1 silbervergoldeter Ring, 1 Uhr nebst Kette, 60 Sleeper, 1 Säbel, ein ebräisches Gebetbuch, 7 Rubel, 1 Paar Beinkleider, 1 Lorgnette, 1 Boyrock, 1 rothbaumwollenes Schnupftuch, sowie eine rothe Kuh.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich der Kuh wegen binnen 10 Tagen, der übrigen Sachen wegen aber 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 12. October 1866.
Nr. 5835. 3

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind zwei kleine einem verdächtigen Menschen abgenommene **Bauerpferde** nebst Wagen und Anspann **eingeliefert** worden.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser zwei Pferde wegen binnen 10 Tagen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 15. October 1866.
Nr. 5916. 3

Die Direction des Kurländischen Credit-Vereins macht hierdurch auf Grund der §§ 9 und 10 des Statuts über die Emission der Kurländischen unkündbaren Pfandbriefe bekannt, daß am 3. October 1866 von einer Delegation des Mitauschen Oberhauptmannsgerichts durchs Loos folgende **Kurländische unkündbare Pfandbriefe**

zur Einlösung am 12. Juni 1867

bestimmt worden sind und zwar:

I. Von den zu 5% verrenteten Pfandbriefen:

Nr. 89	à 100	Rbl. S.	Nr. 4149	à 500	Rbl. S.
„ 174	„ 500	„	„ 4500	„ 500	„
„ 770	„ 500	„	„ 4607	„ 500	„
„ 917	„ 100	„	„ 4618	„ 500	„
„ 1466	„ 500	„	„ 4737	„ 1000	„
„ 1555	„ 1000	„	„ 5031	„ 1000	„
„ 1609	„ 100	„	„ 5227	„ 1000	„
„ 3073	„ 500	„	„ 6230	„ 1000	„
„ 3163	„ 500	„	„ 6387	„ 500	„
„ 3595	„ 500	„	„ 7392	„ 500	„
„ 3623	„ 500	„	„ 7451	„ 1000	„
„ 4088	„ 500	„	„ 7753	„ 500	„
„ 4110	„ 500	„	„ 7833	„ 500	„

und II. von den zu 4,44% verrenteten Pfandbriefen:

Nr. 100 à 50 Rbl. S. | Nr. 1151 à 50 Rbl. S.

Die Inhaber dieser Pfandbriefe werden demnach aufgefordert, **am 12. Juni 1867** ihre Pfandbriefe nebst Zinscouponsbogen bei der Casse der Direction des Kurländischen Credit-Vereins einzuliefern und dagegen das entsprechende Capital in Empfang zu nehmen. Die Verrentung der bezeichneten ausgeloosten Pfandbriefe hört mit dem 12. Juni 1867 auf.

Mitau, den 5. October 1866. Nr. 1669. 2

Von dem Annenhofschen Gemeindegerichte (belegen im Rigaschen Kreise und Mitauschen Kirchspiele) werden hiermit alle zur Annenhofschen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb dieser Gemeinde wohnhaften Personen desmittelst aufgefordert, zur Beibringung ihrer Altersatteslate, wegen **Anfertigung der neuen Landgemeinderolle**, vom 24. bis zum 26. October unfehlbar bei diesem Gemeindegericht beizubringen.

Annenhof-Gemeindegericht, den 10. October 1866.
Nr. 190. 2

Von dem Gemeindegericht Schloß Neuermühlen werden desmittelst alle auf Pässen entlassenen und hierselbst verzeichneten Gemeindeglieder aufgefordert, spätestens bis zum 1. November c. ihre und ihrer Angehörigen Taufscheine, behufs **Anfertigung der Gemeinderolle**, dem hiesigen Gemeindegericht vorstellig zu machen.

Schloß Neuermühlen, am 10. October 1866. 2

No Ahdaschu pagastteesas teek wissi us passehm dsihwodami un sche té peerakstiti pagastu lohzekli usaizinahti — dehļ pagastu rullu sarakstischanu — wissu wehlaki lihdſ 1. November ſ. g. sawas ka arri sawu seewu un behrnu krustamas sihmes sche tai pagastteesai peenest.

Ahdaschôs, tai 10. Oktober 1866. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimitt. Garde-Lieutenants Nicolai **von Roth** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem genannten Supplicanten zufolge eines mit seinem Vater, dem dimitt. Kirchspielsrichter Gustav von Roth, unter Zustimmung seiner Mutter, der Charlotte von Roth geb. von Glasenapp am 10. April 1861 abgeschlossenen, am 17. Januar 1862 Nr. 1 corroborirten Erbcessions-Transacts, für die festgesetzte Antrittssumme von 60,000 Rbl. S., als einen Theil auf seinen Erbantheil am väterlichen Vermögen eigenthümlich übertragene, im Kannapähschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut **Pölks** sammt Appertinentien und Inventarium, desgleichen an das dem Supplicanten zufolge eines mit seinem gedachten Vater, unter Zustimmung gedachter seiner Mutter am 26. April 1850 abgeschlossenen, am 19. Juni 1851 sub Nr. 33 corroborirten Declarations- und resp. Cessions-Instruments für die festgesetzte Antrittssumme von 20,000 Rbl. S. als einen Theil auf seinen Erbantheil am älterlichen Vermögen eigenthümlich übertragene, im Kannapähschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut **Hurmi** sammt Appertinentien und Inventarium, als Gläubiger oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen, ferner rücksichtlich der ebenfalls erbetenen Mortification resp. Deletion der nachstehend bezeichneten, das Gut Pölks annoch belastenden Forderungen, resp. Schulden und Verhaftungen, welche insgesammt nach Anzeige des Supplicanten schon vor längerer Zeit berichtigt resp. getilgt worden, worüber indessen die bezüglichen Quittungen und Belege angezeigtermaßen abhanden gekommen sind, nämlich:

1) der zufolge § 3 des über die Acquisition des Gutes Pölks sammt Appertinentien und Inventarium zwischen dem Titulairrath Carl August Roth und dem Secretairen Gustav von Roth am 10. März 1814 abgeschlossenen, am 20. August 1814 sub Nr. 90 corroborirten und am 6. September 1817 Nr. 106 als Kaufcontract corroborirten Pfand-Cessions-Contracts von dem Guts-Acquirenten Gustav von Roth übernommenen Verpflichtung, den Rest des in Silbermünze auf 26000 Rbl. S. stipulirten Pfand-Cessions-Schillings durch eine hypothecarische Obligation zu liquidiren und auf Abschlag des in Banco-Assignationen im Betrage von 20000 Rbl. B. fixirten Pfandcessions-Schillings dem Pfandcedenten Carl August Roth am 2. April 1814 bei Empfang des Gutes 10000 Rbl. B. zu berichtigen und die übrigen 10000 Rbl. B. durch eine Obligation zu liquidiren, welcher Verpflichtung nach Anzeige des Supplicanten der Guts-Acquirent Gustav von Roth in termino vollständig und contractmäßig nachgekommen sein soll, ohne aber auf dem Pfand-Cessions-Contracte die bezüglichen Quittungen verschreiben zu lassen;

2) der zufolge § 4 desselben Pfand-Cessions-Contracts von dem Gustav von Roth übernommenen Verpflichtung, für das auf dem Gute Pölks vorhanden gewesene Inventarium an Vieh, Branntweinskesseln, Baugeräthschaften, Getreidevorräthen 2c. den in Termin der Einweisung und Abgabe des Gutes Pölks zu bestimmenden Werth in baarem Gelde dem Pfandcedenten Carl August Roth zu bezahlen, welche Bezahlung angezeigtermaßen contractmäßig und vollständig geschehen sein soll, worüber die bezügliche Quittung des Pfandcedenten aber abhanden gekommen;

3) der zufolge § 5 desselben Pfand-Cessions-Contracts enthaltenen Festsetzung, daß die vom Pfandcedenten Carl August Roth während seines Besitzes des Gutes Pölks in dieses verwandten nothwendigen Meliorationen am 1. Mai 1814 genau untersucht, berechnet und der Kostenbetrag derselben ihm vom Gustav von Roth baar ausgezahlt werden sollen, worüber die über die terminmäßige und vollständige Bezahlung solcher Meliorationen dem Gustav von Roth vom Pfandcedenten Carl August Roth ausgestellte Quittung angezeigtermaßen gleichfalls verloren gegangen; —
ferner rücksichtlich des bereits von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung unter Vorbehalt des unalterirten Hypothekenstandes genehmigten Austausches der zu dem Gute Pölks gehörigen, in den Grenzen des Gutes Tilsit streubelegenen Gesinde Männi Jaan und Männi Peter, Jusa Ado und Jusa Jacob sammt den an diese angrenzenden Pölksschen Hofesländereien im Landeswerthe von 165 Thl. 87 Gr. gegen die zum Gute Tilsit gehörigen an die Pölksschen Hofesfelder anstoßenden Gesinde Lakkin und Henno Jaan, Hinnopebo Peter, Sutti oder Kikka Hans, mit den angrenzenden Tilsitschen Hofesländereien im Landeswerthe von 65 Thln. 87 Gr., sowie rücksichtlich der Ausscheidung der gedachten Gesinde und resp. Ländereien sammt Zubehör aus dem mit den Gütern resp. Pölks und Tilsit bisher gemeinsamen Hypothekenverbande, sowie der Befreiung derselben von der Mitverhaftung für die auf den Gütern resp. Pölks und Tilsit ruhenden privilegirten und stillschweigenden Schulden, Verhaftungen und Forderungen jedoch unter unalterirtem Vorbehalte aller der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf den Gütern resp. Pölks und Tilsit ruhenden Pfandbriefsschulden zustehenden Vorzugsrechte und Hypotheken, sowie mit unalterirtem Vorbehalt der Rechte sämmtlicher Ingrossarien dieser Güter, — und endlich rücksichtlich der Vereinigung der, seither zum Gute Pölks gehörigen genannten Gesinde und Ländereien sammt Zubehör mit dem Gute Tilsit und der seither zum Gute Tilsit gehörigen genannten Gesinde und Ländereien sammt Zubehör mit dem Gute Pölks, — Ansprüche und Forderungen zu erheben gesonnen sein sollten, oder etwanige Einwendungen wider die an den supplicirenden Nicolai von Roth geschehene eigenthümliche Uebertragung sowol der Güter Pölks und Hurmi sammt Appertinentien und Inventarien, als auch der vorgedachten vom Gute Tilsit zum Gute Pölks abgetheilten Gesinde und resp. Ländereien sammt Zubehör und wider die Mortification und Deletion der vorsthend sub 1, 2 und 3 erwähnten Verhaftungen resp. Forderungen sammt Renten formiren zu können vermeinen, — mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt aller auf den Gütern Pölks und Hurmi und den oberwähnten Gesinden resp. Ländereien sammt Zubehör ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf den Gütern Pölks und Hurmi ruhenden Pfandbriefsschulden, ferner mit Ausnahme der auf dieselben ingrossirten Privatschulden und endlich aller, durch den oberwähnten Erbcessions-Transact und das obberegte Declarations- resp. Cessions-Instrument vom Supplicanten Nicolai von Roth übernommenen Schulden, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar rücksichtlich der an den supplicirenden Nicolai von Roth geschehenen eigenthümlichen Uebertragung der Güter Pölks und Hurmi sammt Appertinentien und Inventarien und der vorgedachten vom Gute Tilsit zum Gute Pölks abgetheilten Gesinde und resp. Ländereien sammt Zubehör, sowie rücksichtlich der Ausscheidung der obgedachten Gesinde und resp. Ländereien sammt Zubehör aus dem, mit den Gütern resp. Pölks und Tilsit bisher gemeinsamen Hypothekenverbande und der Befreiung derselben von aller und jeder Mitverhaftung für die auf den Gütern resp. Pölks und Tilsit ruhenden privilegirten und stillschweigenden Schulden, Verhaftungen und Forderungen, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. November 1867, rücksichtlich der gebetenen Mortification und resp. Deletion der obspecificirten, das Gut Pölks annoch belastenden Schulden und Verhaftungen sammt bezüglichen Quittungen und Belegen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. März 1867 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die Güter Pölks und Hurmi sammt Appertinentien und Inventarien, sowie die vom Gute Tilsit zum Gute Pölks abgetheilten Gesinde Lakkin und Henno Jaan, Hinnopebo Peter, Sutti oder Kikka Hans mit den angrenzenden Tilsitschen Hofesländereien im Landeswerthe von 65 Thln. 87 Gr. frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art dem dimitt. Gardelieutenant Nicolai von Roth zum Eigenthum adjudicirt, die oberwähnten, zu dem Gute Pölks gehörigen streubelegenen Gesinde Männi Jaan und Männi Peter, Jusa Ado und Jusa Jacob mit den an diese angrenzenden Hofesländereien, sowie die zum Gute Tilsit gehörigen Gesinde Lakkin und Henno Jaan, Hinnopebo Peter, Sutti oder Kikka Hans mit den angrenzenden Tilsitschen Hofesländereien, unter alleinigem Vorbehalt ihrer Mitverhaftung für die auf den Gütern resp. Pölks und Tilsit ruhenden Pfandbriefsschulden und unter Vorbehalt der Rechte der sämmtlichen Ingrossarien dieser Güter, sowie unter Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf den Gütern resp. Pölks und Tilsit ruhenden Schulden und Verbindlichkeiten aller Art erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den Gütern resp. Pölks und Tilsit gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden, die oben sub 1, 2 und 3 bezeichneten, das Gut Pölks annoch belastenden Schulden und Verhaftungen sammt den bezüglichen Quittungen und Belegen aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, auch wo nöthig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. September 1866.

Nr. 4428. 3

Torge.

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung der** nachbenannten im Kurländischen Gouvernement belegenen **Kronobrockstücke** vom 23. April 1867 ab auf 12 Jahre, am 14. November c. ein Torg und am 18. November der Peretorg um 12 Uhr Mittags wird abgehalten werden.

Im Doblenschen Kreise:

Der Wirzausche Altona-Krug enthält: 2,97 Dess. Garten- und Ackerland, 2,77 Dess. Wiesen, 1,55 Dess. Weiden; die gegenwärtige Pachtzahlung beträgt 451 Rbl. S.

Der Wirzausche Neu-Rom-Krug enthält: 3,31 Dess. Garten- und Ackerland, 1,86 Dess. Wiesen, 1,13 Dess. Weiden; die gegenwärtige Pachtzahlung beträgt 217 Rbl. S.

Der Wirzausche Rudsen-Krug enthält: 4,97 Dess. Garten- und Ackerland: die gegenwärtige Pachtzahlung beträgt 251 Rbl. S.

Der Wirzausche Smilschen-Krug enthält: 4,19 Dess. Garten- und Ackerland, 1,93 Dess. Wiesen, 0,23 Dess. Weiden; die gegenwärtige Pachtzahlung beträgt 107 Rbl. S.

Im Goldingenschen Kreise:

Die Ehdensche Wassermühle enthält: 511 Dess. Garten- und Ackerland, 15,05 Dess. Wiesen, 0,05 Dess. Weiden; die gegenwärtige Pachtzahlung beträgt 405 Rbl. S.

Zu den Torgen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden. Die Saloggen sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotsumme zu bestellen. Die näheren Bedingungen können an allen Sitzungstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Riga-Schloß, den 11. October 1866.

Nr. 12,850. 3

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что при оной будетъ производиться торгъ 14. Ноября сего года и переторжка 18. Ноября въ 12 часовъ по полудни на отдачу въ содержаніе съ 23. Сентября 1867 года срокомъ на 12 лѣтъ нижеслѣдующихъ казенныхъ оброчныхъ статей состоящихъ въ Курляндской губерніи.

Въ Добленскомъ уѣздѣ:

Вирцауская Алтона корчма имѣетъ 2,97 дес. огородной и пахатной земли, 2,77 дес. сѣнокосной и 1,55 пастбищной земли. Настоящая арендная сумма 451 руб.

Вирцауская Ней-Ромъ корчма имѣетъ 3,31 дес. огородной и пахатной, 1,86 дес. сѣнокосной и 1,13 дес. пастбищной земли. Настоящая арендная сумма 217 руб.

Вирцауская Рудзенъ корчма имѣетъ 4,97 дес. огородной и пахатной земли. Настоящая арендная сумма 251 руб.

Вирцауская Смильшенъ корчма имѣетъ 419 дес. огородной и пахатной, 1,93 дес. сѣнокосной и 0,23 дес. пастбищной земли. Настоящая арендная сумма 107 руб.

Въ Гольдингенскомъ уѣздѣ:

Эденская водяная мельница имѣетъ 5,11 дес. огородной и пахатной, 15,05 дес. сѣнокосной и 0,05 дес. пастбищной земли. Настоящая арендная сумма 405 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги. Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы. Подробныя условія торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Палаты во всѣ присутственные дни.

Рига, 11. Октября 1866 года. № 12,850. 3

Da von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga der öffentliche Verkauf des dem Gärtner Stepan Mich. **Wischnjakow** und dessen Ehefrau geb. Büttner an dem an der Ecke der kleinen Reeper- und Neugasse sub Pol.-Nr. 418 b belegenen 6858 Q.-Faden oder 2212 1/4 Q.-Ruthen großen Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechts nachgegeben und der **abermalige Verkaufstermin** auf den 9. November angesetzt worden ist, so werden etwanige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, an gegenanntem Tage, Vormittags 11 Uhr bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an den bezeichneten Grundplatz irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorerwähnten Licitationstermin bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf selbige, bei Vertheilung des Verkaufs-Provenues weiter keine Rücksicht genommen werden kann.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 7. October 1866. Nr. 573. 2

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche

1) den **Keller** unter dem Steuerverwaltungsgebäude an der Scheunenstraße vom 1. November ab auf 3 Jahre,
2) das **Stadthaus** auf Groß-Klüversholm vom 1. November ab auf 3 Jahre,
3) die **Bude** Nr. 2 zwischen der Schaal- und Sünderpforte vom 15. November c. ab auf 3 Jahre,
4) die **Böden** in dem Speicher des ehem. Reserve-Kornmagazins in der Altstadt vom 5. November ab auf drei Jahre, —

miethen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 25. October d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 7. October 1866.

Nr. 1332. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ взять въ наемъ:

1) погребъ находящійся въ зданіи Податнаго Управленія по Сарайной улицѣ съ 1. Ноября настоящаго года впредь на трехлѣтіе,
2) городское строеніе, состоящее на Большомъ Клюверсгольмѣ срокомъ съ 1. Ноября впредь на трехлѣтіе,
3) лавку подъ № 2, состоящую между Шальторскими и Зюндерскими воротами срокомъ съ 15. Ноября впредь на трехлѣтіе,

4) чердаки въ амбарѣ прежняго запаснаго хлѣбнаго магазина срокомъ съ 5. Ноября настоящаго года впредь на трехлѣтіе, —
приглашаются симъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ сей Коммисіи 25. Октября въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 7. Октября 1866 года.

№ 1332. 1

Diejenigen, welche die **Lieferung**
1) von 7851 Pud 30 Pf. Roggenmehl und von 812 Pud 10 Pf. Grütze für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando,
2) von 8495 Pud Heu und von 527 Tschtw. 5 Tschwk. 4 Garnez Hafer für die Pferde des Rigaschen Brand-Commandos,
3) von 196 Pud 31½ Pf. Talglichte, von 5 Pud 10 Pf. Oel und 620 Stof Gas für die Rigasche Polizeiverwaltung, —

für das Jahr 1867 übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, zu den auf den 22., 24. und 29. November c. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich daselbst zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen zu melden.

Riga-Rathhaus, den 7. October 1866.

Nr. 1333. 1

Лица, желающія принять на себя:
1) поставку 7851 пуда 30 фунт. ржаной муки и 812 пуд. 10 фунт. крупы для Рижскихъ Полицейской и Пожарной Команды,
2) 8495 пуд. сѣна и 527 четвертей 5 четвериковъ 4 гарнца овса для лошадей Пожарной Команды,
3) 196 пуд. 31½ фунта сальныхъ свѣчъ, 5 пудовъ 10 фунт. масла и 620 кружекъ газу для Рижской Управы Благочинія —

на 1867 годъ, приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ, назначенные на 22., 24. и 29. ч. сего Ноября къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Октября 1866 года.

№ 1333. 1

Diejenigen, welche die **Lieferung von** 47 Cubikfaden **Granitfeldsteinen** zur Remonte der chaussirten Wege diesseits der Düna übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre Mindestforderungen an den auf den 22., 24. und 29. November c. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich daselbst zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen zu melden.

Riga-Rathhaus, den 7. October 1866.

Nr 1334. 1

Лица, желающія принять на себя поставку 47 кубическихъ саженъ гранитнаго камня, потребныхъ для ремонта шоссейныхъ дорогъ по сію сторону р. Двины, приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ назначенные къ производству торговъ дни 22., 24. и 29. Ноября с. г. къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Октября 1866 года.

№ 1334. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію отъ 16. Августа 1866 г., назначено въ продажу, съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 20. Января будущаго 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Торопецкой помѣщицѣ, вдовѣ Статскаго Совѣтника, Натальѣ Александровой Толбугиной, состоящее въ 1-мъ станѣ Торопецкаго уѣзда и заключающееся въ пустоши Антоновой, образовавшейся по спеціальному межеванію 2-ой части лѣснаго участка и 2-ой части Бороваго участка съ частію пожни Плещуга, Великій-Пологъ тожъ, по первой словаго строеваго лѣса 744 дес. 415 саж., таковаго же лѣса по мху 7 дес. 1200 саж., подъ полонинами рѣчекъ: Пески, Железницы и Поповки 2255 саж., итого 752 дес. 1470 саж. по второй сѣннаго покоса 1590 саж. сосноваго строеваго лѣса по суходолу 653 дес. 2240 саж., таковаго же лѣса по моховому болоту 62 дес 966 саж., подъ ручьемъ и половиною рѣки Торопы 3 дес. 252 саж., подъ большею Смоленское дорогою 17 дес. 510 саж. итого 737 дес. 758 саж., а всего земли въ пустошѣ, по наружному названію, Антоновой 1489 дес. 2228 саж., съ коей, по показанію окольныхъ жителей, можно получать въ годъ дохода, отдачею съ оброка въ наемъ, 15 руб., а въ 10-ть лѣтъ 150 руб., вышеозначенная пустошь оцѣнена въ 3352 руб. Въ пустошѣ Лачиной: пашни 57 дес. 2360 саж., сѣннаго покоса, по косму дровяной лѣсь, 4 дес., чистаго дровянаго лѣса 45 дес. 1597 саж., дровянаго лѣса по болоту 3 дес., подъ проселочными дорогами 2092 саж., съ пустоши этой, по показанію окольныхъ жителей, можно получать въ годъ дохода, отдачею съ оброка въ наемъ, 10 руб., а въ 10-ть лѣтъ 100 руб., и оная оцѣнена въ 252 руб. Въ пустошѣ Іевлевской, Кутаисвой тожъ: пашни 2 дес. 700 саж., сѣннаго покоса 18 дес. 1430 саж., лѣсу дровянаго 113 дес. 169 саж., подъ дорогами 990 саж., подъ ручьемъ Безъименнымъ 150 саж., съ пустоши этой, по показанію окольныхъ жителей, можно получать въ годъ дохода, отдачею съ оброка, 10 руб. а въ 10-ть лѣтъ 100 руб., и оцѣнена она въ 304 руб. Въ пустошѣ Ивановской, Колекино тожъ: пашни 14 дес. 1400 саж., лѣсу по болоту и по суши 35 дес. 165 саж., подъ проселочными дорагами 1 дес., съ этой пустоши, по показанію окольныхъ жителей, можно получать въ годъ дохода, отдачею съ оброка, 5 руб., а въ 10-ть лѣтъ 50 руб., оцѣнена она въ 115 руб. Описанныя пустоши замежеваны, каждая одною окружною межею и находятся въ единственномъ владѣніи. Свѣдѣнія о землѣ извлечены изъ плана и признаются правильными; описанныя пустоши есть ненаселенныя, при нихъ озеръ, судоходныхъ рѣкъ, торговыхъ городовъ, большихъ шоссе, желѣзныхъ дорогъ, пристаней, фабрикъ, заводовъ и другихъ заведеній не имѣется, а отстоятъ отъ уѣзднаго города Торопца, по проселочной дорогѣ, въ 20 верстахъ. Все же вышеозначенное имѣніе оцѣнено на сумму 4023 руб., и продается на удовлетвореніе долговъ ея, Толбугиной, за неисправное выполненіе Инженеръ Штабсъ-Капитаномъ Шемодамовымъ подряда по постройкѣ въ г. Клину тюремнаго замка 3243 руб. 39½ коп., и Торопецкому Казначейству, употребленныхъ землемѣрами, по размежеванію земель, прогонныхъ денегъ 25 руб. 56 коп., а всего, 3268 руб, 95½ коп. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи въ 2-мъ Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 7798. 3

На основаніи сообщенія Псковскаго Губернскаго Правленія и согласно опредѣленію С. Петербургскаго Губернскаго Правленія состоявшемуся 2-го Сентября сего 1866 года, будетъ продаваться имѣніе вдовы прапорщика Софіи Федоровой Оржицкой, состоящее Псковской Губерніи, Порховскаго Уѣзда въ д. Каменицы, съ пустошью Нивки, и заключающееся въ 58 душахъ временно-обязанныхъ крестьянъ съ поступившею имъ въ надѣлъ землею 150 дес., оцѣненное въ 3810 рублей.

Означенное имѣніе назначено въ продажу на предметъ удовлетворенія долговъ Софіи Оржицкой преимущественно С. Петербургской Сохранной Казнѣ, а за тѣмъ частнымъ лицамъ именно: купцамъ: Кохуну и Плинкѣ 2215 руб. 75 к., крестьянину Федорову 90 руб., купцамъ: Лердере 412 р. 65 к., Марбріе 228 руб., портному Штрандману 232 руб. и купцу Ивану Глушкову 458 съ процентами, каковая продажа будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія 16. числа Января 1867 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе купить упомянутое имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Губернскаго Правленія опись имѣнію и другіе документы до сей публикаціи и продажи относящіеся.

30. Сентября 1866 года.

№ 7005. 3

Отъ С. Перебургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по требованію Черниговскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ, будутъ продаваться состоящія Черниговской Губерніи, Новгородсѣверскаго Уѣзда, 3-го стана, два лѣсные участка, изъ имѣнія потомственныхъ почетныхъ гражданъ Евдокіи и дѣтей ея, Николая, Александра и Калисты Желудковыхъ, одинъ въ урочищѣ Попожномъ, заключающійся изъ строеваго и сосноваго лѣса, годнаго на разныя постройки, а также частію изъ разнороднаго дровянаго и рѣдко гдѣ сосновыми деревьями, годными для досокъ, въ пространствѣ 69 дес. 1575 саж., и другой въ урочищѣ Оконь, заключающійся изъ строеваго и дровянаго лѣса, пространствомъ 105 дес. 2100 саж., а кромѣ сего въ этомъ же урочищѣ часть вырублennaго лѣса въ 25 дес., всего 200 дес. 1275 саж.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 6. Февраля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенный лѣсъ оцѣненъ въ 11,975 р. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

23. Сентября 1866 годъ. № 6685. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Минскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ въ суммѣ 28607 руб. 57 коп. будетъ продаваться, состоящее Минской губерніи, Мозырскаго уѣзда, недвижимое имѣніе называемое Мышанка, съ принадлежащими къ нему хуторами Бѣлкою и Руднею, а также деревнями: Теребововъ и Бѣсѣдками, принадлежащее помѣщику Казимиру Сныдецкому, въ коемъ находятся; а) разнородной земли 13676 дес. 1490 саж., б) проходитъ рѣка Мышанка и имѣется 14 озеръ и 13 рыболовныхъ прудовъ и в) деревянный домъ, два флигеля, сараи, амбары и другія службы, необходимыя къ хозяйству, а также молотильная машина, двѣ корчмы и три водяныя мельницы.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 9. Марта 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 38793 руб. с. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся.

Сентября 1866 года. № 6832. 2

Витебское Губернское Правленіе на основаніи журнальнаго постановленія своего 15. сего Сентября состоявшагося объявляетъ, что въ присутствіи его 25. Ноября 1866 года назначены торги, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу принадлежащихъ Дисненскому помѣщику Антону Иванову Парницкому двухъ каменныхъ двухъ-этажныхъ домовъ, съ досчатымъ сараемъ и ледникомъ, состоящихъ въ г. Полоцкѣ: одинъ на Витебской улицѣ, длиною 10, а шириною 6¾ саж., крытый желѣзомъ, а другой на Спаской улицѣ, длиною 9⅔, а въ ширину 4½ саж., тоже крытый листовымъ желѣзомъ, и собственной его, Парницкаго, землѣ въ количествѣ 183 саж., оцѣненныхъ въ 4700 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки по залогу за Вятскаго питейнаго откупщика Кузнецова, въ суммѣ 3600 руб. сер., а также: а) употребленныхъ на застрахованіе сихъ домовъ въ 1864 и 1866 272 руб. 70½ коп.; б) квартирной невинности 47 руб. 70 коп.; в) недоимки по Уѣздному Казначейству 64 руб. 80 коп.

Желающіе торговаться, могутъ предлагать сумму и ниже оцѣнки. № 9140. 2

Auction.

Mittwoch den 19. October 1866 um 12 Uhr werden neben dem Schwarzhäupterhause 400,000 Recepturkorken, Raggen und verschiedene brauchbare Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Nichtofficieller Theil.

Ueber Blitzableiter.

(Schluß.)

Blitzableiter sind eigentlich nicht in dem Umfang angewendet, wie sie es eigentlich sein sollten; und nicht selten geschieht es, daß gerade Gebäude, welche mit Blitzableitern versehen sind, nicht bloß nicht geschützt, sondern von der Elektricität gerade verletzt werden. Dies hat man häufig als Grund angeführt um die Blitzableiter als überflüssig zu bezeichnen, begreiflicher Weise ist ein solcher Grund falsch; denn die Blitzableiter unterliegen demselben Gesetz wie alle anderen Dinge, daß sie nämlich richtig angewendet werden müssen, wenn sie wirksam sein sollen. Die Regel, wonach die Länge eines Blitzableiters bestimmt wird, ist sehr einfach. Nimmt man an, es werde eine Stange auf einer horizontalen Ebene vertical befestigt, so wird, nach der Erfahrung, die Kreis-Fläche durch die Stange vor dem Blitz geschützt, deren Radius gleich der doppelten Länge des Blitzableiters ist; mit anderen Worten, der schützende Einfluß des Blitzableiters wird durch einen Conus dargestellt, dessen Höhe gleich der Hälfte des Radius der Conusbasis ist. Darnach wird es leicht sein, zu bestimmen, wie viel Blitzableiter auf ein Gebäude nöthig sind und welche Höhe dieselben haben müssen. Es ist practisch alle Blitzableiter (die oberen Stangen) miteinander zu verbinden, alsdann genügt nur eine Leitung, um die Elektricität zur Erde zu führen. Wenn es möglich wäre, die Blitzableiter dem Maximum eines Gewitters auszusetzen, so wäre es leicht, die Stärke der Leitungsstange zu bestimmen; dasselbe ist jedoch weder ausführbar noch ist es nöthig. Es ist kein Beispiel bekannt, daß eine Stange von ¾" engl. geschmolzen wurde; um daher den Leitungsstangen genügende Sicherheit zu geben, macht man dieselben 1 Zoll stark im Durchmesser. Jeder Blitzableiter sollte mit einer Kupferspitze versehen sein, welche unten ausgeweitet, entweder hohl oder gespalten sein sollte, um von der Eisenstange aufgenommen zu werden; beide Metalle sollten zusammen gelöthet sein; geschieht dies nicht, so rostet das Eisen, es kommt in ungenügenden Contact mit dem Kupfer und die Leitung ist nicht gut. Kupfer ist ohngefähr ein siebenfach stärkerer oder besserer Leiter als Eisen, ist weniger geneigt zu schmelzen, und eignet sich daher nicht bloß für die Spitzen, sondern auch für die Leiter selbst; da eiserne Leitungen jedoch billiger sind, so werden dieselben mehr angewendet und wenn die Leitung von einer beträchtlichen Höhe herab sich selbst zu tragen hat, so ist Eisen jedenfalls vorzuziehen. Man hat auch Platina für die Spitzen angewendet, weil dasselbe nicht rostet; dasselbe ist jedoch zu theuer und vielmehr zum Schmelzen durch den Blitz geneigt wie Kupfer. Die Form des äußersten Endes des Blitzableiters, der Spitze, ist nicht gleichgültig. Es ist weltbekannt, daß elektrische Ladungen allmählich und ruhig durch Spitzen aufgefangen werden, oder um correcter zu sprechen, das Gleichgewicht zwischen positiver und negativer Elektricität durch Spitzen leichter hergestellt wird als durch eine andere Form. Es ist indessen nicht gerathen, die Spitze des Blitzableiters zu fein zu machen, da sie alsdann leicht schmilzt, ein conisches Ende unter einem Winkel von dreißig Grad entspricht in allen Fällen dem Zweck viel besser als eine feine Spitze. Obgleich Blitzableiter mit Spitzen die gebräuchlicheren und wissenschaftlich richtigeren sind, so sind sie doch nicht die einzigen, welche angewendet werden; es giebt auch solche mit stumpfen oder kugelförmigen Enden; dieselben sind jedoch, da die Uebertragung der ganzen Leitung auf einmal geschieht, leicht dem Schmelzen ausgesetzt und der Vortheil einer ruhigen Entladung geht bei denselben verloren. Wählt man Kupfer als Material, aus dem die Leitungsstange gebildet ist, so braucht der Querschnitt der Stange, der größeren Leitungsfähigkeit halber, nur ½ Quadratzoll groß zu sein. Bei Blitzableitern für Schiffe wird meistens Kupfer verwendet, manchmal in Gestalt von Stangen, jedoch häufiger als in den Holzmasten eingelegte Platten. Die Befestigung der Leitungsstangen mit dem Gebäude muß durch nicht leitende Körper geschehen, wie Glas oder Guttapercha, oder wenn dies zu kostspielig, durch Holzklammern; dieselben sind gewöhnlich nur durchbohrt, um die Stange aufzunehmen, und dann an der Mauer des Gebäudes befestigt. Bei der Anlegung eines Blitzableiters ist vielleicht der wichtigste Punkt, die Verbindung desselben mit dem Boden, da hiervon oft der ganze Werth des Blitzableiters abhängt. Die wesentliche Bedingung, von welcher der Erfolg abhängt, ist, daß das untere Ende der Leitung in Berührung mit Wasser oder mit feuchtem Boden gebracht wird. Wenn es irgend thunlich, führt man die Leitung vom Hause weg durch einen Graben, der mit kleinen ausgebrannten Steinkohlen gefüllt ist und bringt das letzte Ende mit einem Brunnen in Verbindung. Das Steinkohlenklein hat den doppelten Vortheil, ein guter Leiter zu sein und das Eisen vor Rost zu schützen. Das in das Wasser getauchte Ende wird vortheilhaft mit Zacken versehen. Holzkohle ist ebenfalls als Ueberführungsmittel empfohlen worden, allein abgelöschtes Steinkohlenklein ist ein besseres Leitungsmittel und auch leichter zu haben. Bei dem Einschlagen des Blitzes werden einige Erscheinungen beobachtet, die mehr wissenschaftliches Interesse haben, als praktisches; es bilden sich nämlich Röhren in den Sand, welche den Weg der elektrischen Funken bezeichnen, dieselben sind Verglasungen von kieselhaltigen Bestandtheilen des Sandes, welche durch die große Hitze entstehen. Die Röhren haben an der Nähe der Bodenoberfläche einen Durchmesser von $^1/_{25}$—$^3/_5$ eines Zolles und laufen nach dem Boden spitz zu. Die Länge derselben ist verschieden, man hat solche von 25—30 Fuß Länge gefunden, jedoch war die Röhre nicht auf die ganze Länge immer vollständig; meistens bestehen die Röhren aus Bruchstücken von einigen Zoll lang. Der schwarze Niederschlag, der an Gegenständen gefunden wird, welche mit dem Blitz in Berührung gekommen sind, ist vielfach das Object von Untersuchung gewesen. Die analytische Untersuchung zeigt, daß der pulverförmige Niederschlag hauptsächlich aus Eisen in den verschiedensten Stadien der Oxidation besteht, gemischt mit Schwefel und Kohle; man ist vielleicht versucht anzunehmen, die Bestandtheile des Niederschlages kämen bei Gebäuden z. B. von dem Körper, der mit dem Blitz in Berührung kam; die Thatsache jedoch, daß der nämliche Niederschlag an ganz isolirten Bäumen gefunden wurde, beweißt, daß der Niederschlag seinen Ursprung in der Atmosphäre hat; wie und in welchem Zustand das Eisen in der Atmosphäre existirt, ist noch nicht ermittelt, es ist jedoch kein Zweifel, daß der Blitz immer mit den drei Körpern Eisen, Kohle und Schwefel beladen ist. Die große Zerstörungskraft, welche der Blitz besitzt, hängt ohne Zweifel größtentheils von dem Widerstand ab, der seinem Weg entgegengesetzt ist; einige der größten und vollständigsten Zerstörungen jedoch müssen auf Rechnung der bei dem Einschlag gegenwärtigen Feuchtigkeit gesetzt werden, welche, nachdem sie rasch in Dampf verwandelt wurde, mit hinreichender Heftigkeit explodirte, um die stärksten Bäume zu zersplittern. Diese Annahme erhält dadurch Begründung, daß in vielen Fällen von gänzlicher Zerstörung keine Spur von Verkohlung gefunden wurde.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 17. October 1866.

Bekanntmachungen.

In der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung sind auf's neue im Vorrath abgedruckt zu Kauf zu haben:

Blanquete zu Gemeinderollen à 2½ Kop. pr. Exemplar; — bei **buchweiser** und **riesweiser Abnahme** werden diese Blanquete **billiger** berechnet.

Der Rigasche Börsen-Comité bringt hiemit zur Kenntniß derer, die es angeht, daß in der **Navigationsschule des Rigaschen Börsen-Comite's**, jenseits der Düna am Rankedamm belegen, **der Lehrcursus 18⁶⁶/₆₇ am 3. Nov. d. J. eröffnet werden wird.** Diejenigen Seefahrer, welche in dieselbe eintreten wollen, haben sich mit den erforderlichen Zeugnissen bei dem Lehrer im Schulhause zu melden; diejenigen aber, welche wegen Mittellosigkeit als Freischüler aufgenommen zu werden wünschen, zeitig bei dem Inspector der Schule, Hrn. Aeltesten **J. Hafferberg** unter Bescheinigung ihrer Mittellosigkeit, die erforderlichen Freischülerzettel nachzusuchen.

Riga, den 10. October 1866. 2.

Das Gut **Rawasar**, auf der rechten Seite des Pernau-Flusses, der Stadt Pernau gegenüber gelegen, soll **verkauft** oder vom Frühjahre 1867 ab **verarrendirt** werden. Hierauf Reflectirende können sich persönlich wenden an die Rawasar'sche Gutsverwaltung. 1.

Auf dem Gute **Annenhof** (im Rigaschen Kreise Nitauschen Kirchspiel) **ist ein Vorrath guter Ziegelsteine zu verkaufen.** Das Nähere bei der dortigen

Gutsverwaltung. 2

Engl. Superphosphat

aus seiner Jahre lang bewährten Bezugsquelle, empfiehlt vom Lager

P. van Dyk,

Riga, Sünderstrasse Nr. 10 Haus **Seeck.**

Anzeige für Liv- und Kurland.

Naturheilanstalt für veraltete Leiden

(besonders aus Stockungen des Unterleibes und aus Rückenmarksschwäche herrührende Uebel.) **Dr. med. H. Bosse** in Marienburg, Adr. St. Romeskaln.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 15. October 1866.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	27⅝	Schilling H. B.	
London	3 „	—	31	Pence Sterling	
Paris	3 „	—	324	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 13.	14.	15.	Verk.	Käufer
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	79½	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	80½	—
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anleihe „	—	—	—	111½	—
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	81½	—
4 do. Hafenbau Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	99	98½
do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb „	—	—	—	—	92¾
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	99	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	100
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—

Actien-Preise.

Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:	13.	14.	15.	Verk.	Käufer
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	117	118	118	118	117½
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation. v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, am 15. October 1866.

	per 100 Pfund S.-R. Kop.
Gr. Roggenmehl	2. 30 40
Weizenmehl	3½ 4 50
Butter, pr. Pud	10 10 80
Heu „ „ Kop.	50 60
Stroh „ „ „	25 25
per 20 Garnitz.	
Hafer	1 20 —
Buchwaitzengrütze	5 —
Hafergrütze	4 75
Gerstengrütze	3 3 20
Erbsen	2½ 3 20
Kartoffeln	80 140
per Faden	
Birken-Brennholz	4 40 50
v. 7 à 7 Fuß. S.-Rbl.	
Birken- u. Ellern-Brennh.	— —
Ellern-Brennholz p. Faden	3 30 —

	S.-R. K.
Fichten-Brennh. p. Faden	3 3 20
Grähnen- „ „ „	2 20
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.
Hanf, Poln. Rein-	— 36
do. Ausschuß	— 35
do. Paß	— 34
Flachs, Kron- 1	— 55
puik Kron- P. K. 1.	— 57
fein puik Kron- F. P. K. 1.	— 60
zins Kron- Z. K. 1.	— 62
Wrack- W. 2.	50 49
puik Wrack- P. W. 2.	52 51
Dreiband D. 3.	— —
puik Dreiband- P. D. 3.	— —
slonetz Dreiband S. D. 3	— —
puik slon. Dreib. P. S D. 3.	— —
Dreiband Wrack D. W. 4.	— —
Hofs-Dreib. (engl.) H. D. 2	— 44

per Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl
puik Hofsdb P. H. D. 2.	— 48
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	— 54
Livl. Dreiband L. D. 3.	— —
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	— —
Flachsheede	— —
Talglichte, pr. Pud	6⅖. 6⅘
Seife do.	3⅕. 4⅕
Hanföl, pr. 10 Pud	— —
Leinöl do.	— —
Leinkuchen, pr. 63 Pud	— 45
Wachs, gelbes, pr. Pud	25 26
Wachslichte, weiße do.	— 36
Stangeneisen	19. 20
Neshinischer Tabak	16 17¼
Bettfedern	80. 100
Krollhaare	80. 160

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Mähnen dito	5½. 6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	5. 9
Juften, weiße pr. Pud	15 —
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 K.
Säeleinsaat, pr. Tonne	— —
Salz, Terravech. p. Last v. 18 T.	S.-R.
„ Cette „ „ „ 18	98 100
„ Cadix „ „ „ 18	— 88
„ St. Ubes „ „ „ 18	— —
„ Lissabon „ „ „ 18	— 82
„ Liverpool Patent „ 18	98 97
„ „ Common 18	— 88
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160
„ „ in föhrenen „	154

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.